

EINLADUNG AN DIE MEDIEN

Hamburg, 20. Oktober 2014

Neue Ausstellung im Harburger Rathaus

Hamburg International – Erfolgsgeschichten Hamburger Unternehmer

Die neue Ausstellung im Harburger Rathaus mit dem Titel „Hamburg International – Erfolgsgeschichten Hamburger Unternehmer“ zeigt Portraits von Unternehmerinnen und Unternehmern aus 16 verschiedenen Ländern, die in der Hansestadt erfolgreich ihr Unternehmen gegründet haben.

Zur Eröffnung der Ausstellung sprechen der Bezirksamtsleiter Herr **Thomas Völsch** sowie der Vorstand des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V., Frau **Dimitra Merdin** Grußworte.

Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen am

Freitag, 31. Oktober 2014, um 16:00 Uhr in den Rathaussaal ins Harburger Rathaus

zu einem Rundgang durch die Ausstellung und anschließendem Sektempfang.

Zu der Ausstellung gibt es ein Begleitheft mit weiterführenden Informationen sowie ausführlichen Unternehmerportraits, welches bei der Ausstellung präsentiert und kostenlos verteilt wird. Mehr Informationen unter: www.uog-ev.de/hamburg-international/

Pressekontakt: Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Frau Paulina Holbreich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 43 18 30 64, E-Mail: p.holbreich@uog-ev.de, www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Hintergrund:

Seit dem 1. Januar 2014 ist der Verein Unternehmer ohne Grenzen e.V. in Harburg mit dem Projekt „LokalChance“ gestartet. Ziel ist es, die Betriebsinhaber/innen, Existenzgründer/innen und Beschäftigten von kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort mit individuell abgestimmten Angeboten zu stärken und zu qualifizieren. Das Projektteam unterstützt die Betriebe dabei, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern, Geschäftsabläufe zu optimieren und somit Krisensituationen vorzubeugen, sodass die Individualität der kleinen Betriebe weiterhin das Stadtbild prägt. Das Projekt erfolgt in enger Kooperation mit der Handwerkskammer Hamburg.

Die Arbeit des Vereins Unternehmer ohne Grenzen konzentriert sich seit seiner Gründung im Jahr 2000 unter anderem auf die Förderung von Existenzgründern und Betriebsinhabern mit Migrationshintergrund sowie die Stärkung der lokalen Ökonomie in strukturschwachen Hamburger Stadtteilen. Insbesondere in 2007-2014 wurden für die Projekte „Interkulturelles Frauenwirtschaftszentrum“, „Förderung lokaler Wirtschaft“ und „StartChance“ Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie der Freien und Hansestadt Hamburg eingesetzt.



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!



Hamburg